

Die Erweiterung der Europäischen Union - in wenigen Tagen ist es soweit

- **Veranstaltungen rund um den 1. Mai 2004 in den zukünftig 25 Mitgliedstaaten**
- **Fördermittel für Kooperationen mit osteuropäischen Ländern**
- **Vorankündigung der neuen Ausschreibung für das Programm KULTUR 2000**

Die Erweiterung der EU um acht mittel- und osteuropäische Länder sowie die südlichen Mittelmeeranrainer Malta und Zypern am 01. Mai 2004 ist Anlass für vielfältige Aktivitäten auf allen Ebenen:

1. Veranstaltungen rund um den 1. Mai 2004 in den zukünftig 25 Mitgliedstaaten

In den neuen und den alten Mitgliedsländern finden zahlreiche Kultur- und Informationsveranstaltungen anlässlich der Erweiterung statt. Um die Technik mit Versand und Empfang dieser Rundmail nicht zu überfordern, haben wir Termine und Fundstellen für weitere Informationen auf unserer Website eingestellt: <http://www.ccp-deutschland.de>

2. Fördermittel für Kooperationen mit osteuropäischen Ländern

Das Programm KULTUR 2000 hat die Erweiterung quasi vorweg genommen und schon seit 4 Jahren die Teilnahme der Beitrittskandidaten am Programm vorgesehen. Schwierig ist erfahrungsgemäß gerade für Partner aus den osteuropäischen Ländern die finanzielle Mindestbeteiligung von 5% des Projektbudgets aufzutreiben.

Um die Kooperationen mit den künftigen Mitgliedern, aber auch mit denjenigen ost- und südosteuropäischen Nachbarländern, die weder Mitglieder noch Beitrittskandidaten sind, aber als assoziierte Partner an Kulturprojekten teilnehmen können, zu erleichtern, wurden verschiedene Förderinstrumente etabliert. Einige Beispiele:

1. Ungarischen Kulturakteuren gewährt der **ungarischen Kulturfonds** automatisch 5 % Kofinanzierung, wenn ein KULTUR 2000 Antrag bewilligt wird. Kontakt : CCP.HU (info@kulturpont.hu)
2. Für die Visegrad-Länder (HU, PL, CZ, SK) gibt es den **Visegrad-Fonds** mit Sitz in Bratislava, der u.a. EU-grenzüberschreitende Kultur- und Bildungsprojekte finanziert (www.visegradfund.org)
3. Die **Central European Initiative (CEI)** ist eine zwischenstaatlichen Gemeinschaft, die nach dem Mauerfall auf italienische Initiative entstand. Sie fördert Dialog und Kooperation innerhalb der Region und mit der Europäischen Gemeinschaft, um eine Ausgrenzung der neuen Nachbarländer zu verhindern. Aus den Mitgliedsbeiträgen der beteiligten Staaten finanziert der CEI-Fonds größere Infrastrukturmaßnahmen und Fortbildungsveranstaltungen. Mitglieder sind: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Italien, Kroatien, Mazedonien, Moldawien, Polen, Österreich, Rumänien, Serbien und Montenegro, die Slowakei, Slowenien, Tschechien, die Ukraine, Ungarn und Weissrussland (www.ceinet.org)
4. Verschiedene europäische Stiftungen haben einen Osteuropa-Schwerpunkt, wie z.B.:
 - o die **Robert Bosch Stiftung** in Stuttgart (www.bosch-stiftung.de)
 - o die **Europäische Kulturstiftung** in Amsterdam, mit sowohl Projektförderung für NGO's, als auch Reisestipendien durch den Mobilitätsfonds S.T.E.P.beyond (www.eurocult.org)
 - o die **Stiftung für ost- und mitteleuropäische Buchprojekte**, Amsterdam (www.ceebe.org)
 - o das **Open Society Institute der Soros Stiftung** (www.soros.org)
 - o die zwischenstaatliche Initiative **Ars Baltica** speziell für die Ostsee-Anrainerstaaten (www.ars-baltica.net)
5. Der Robert Cimiettafonds gewährt darstellenden KünstlerInnen Reisestipendien aus und in die Mittelmeer-Anrainerstaaten – aufgelegt von IETM (Informal European Theatre Meeting) in Kooperation mit der Europäischen Kulturstiftung (www.ietm.org)

3. Vorankündigung der neuen Ausschreibung für das Programm KULTUR 2000

Die Europäische Kommission beabsichtigt, noch vor dem 1. Mai eine Vorankündigung der diesjährigen Ausschreibung für KULTUR 2000-Projekte, die 2005 beginnen sollen, zu veröffentlichen.

Bitte nicht mit der eigentlichen Ausschreibung verwechseln: Diese ist inklusive dem aktuellen Antragsformular kaum vor Juni zu erwarten. Sobald die Unterlagen veröffentlicht sind, werden wir sie auf unserer Website einstellen und per Rundmail darauf hinweisen. Einsendeschluss wird - soweit absehbar - wie in den Vorjahren im Herbst sein (vermutlich Oktober +/- 1 Monat).

Mit den Antragsvorbereitungen können Sie schon beginnen, indem Sie sich die Unterlagen der letzten Ausschreibung von unserer Website herunterladen (<http://www.ccp-deutschland.de>). Die Struktur der Ausschreibung und die grundlegenden Bedingungen werden voraussichtlich unverändert sein. Allerdings werden - so die bisherigen Planungen - alle Sparten gleichermaßen gefördert, so dass es voraussichtlich keine Schwerpunktsetzung geben wird.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Bornemann
Christine Beckmann

Cultural Contact Point Germany
c/o Kulturpolitische Gesellschaft e.V.
Weberstrasse 59a -Haus der Kultur- D 53113 Bonn
Tel.: *49 - 228 - 20 135 33 - bornemann@ccp-deutschland.de
Tel.: *49 - 228 - 20 135 27 - beckmann@ccp-deutschland.de
Fax: *49 - 228 - 20 135 29 - www.ccp-deutschland.de

Der Cultural Contact Point Germany ist ein Projekt der Kulturpolitischen Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kulturrat. Gefördert durch die Europäische Gemeinschaft aus dem Programm KULTUR 2000 sowie aus den Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Für weitergeleitete Information kann keine Gewährleistung übernommen werden.

Projektpartner Suchhilfe im Internet: Von den CCPs wurde ein gemeinsamer KULTUR 2000 -Projektpool eingerichtet: <http://agora.mcu.es/pcc/>